

Mutmacher- Stories Folge 31

11. September 2017

Mutmacher-Stories Folge 31 – Kunst wirkt – die Brunnenpassage ist zehn Jahre alt

Kein Supermarkt auf dem Brunnenmarkt am Yppenplatz, kein Piepsen der Scannerkassen, kein ratschendes Ineinanderschieben von Einkaufswagen oder das eintönige Surren einer Bodenwaschmaschine – vor zehn Jahren verwandelte sich die ehemalige Markthalle in die „Brunnenpassage“, einen KunstSozialRaum mit einem vielfältigen künstlerischen Programm.

Musik, Theater, Literatur, Begegnung, Tanz – seit zehn Jahren wird in Kunstprojekten der Brunnenpassage erlebbar, dass kulturelle Vielfalt die Gesellschaft bereichert. In den vergangenen Tagen wurde gefeiert.

Pro Jahr über 400 Veranstaltungen vor Ort und Gastspiele und Kooperationen und jährlich über 25.000 BesucherInnen, vor allem aktiv Mitwirkende.

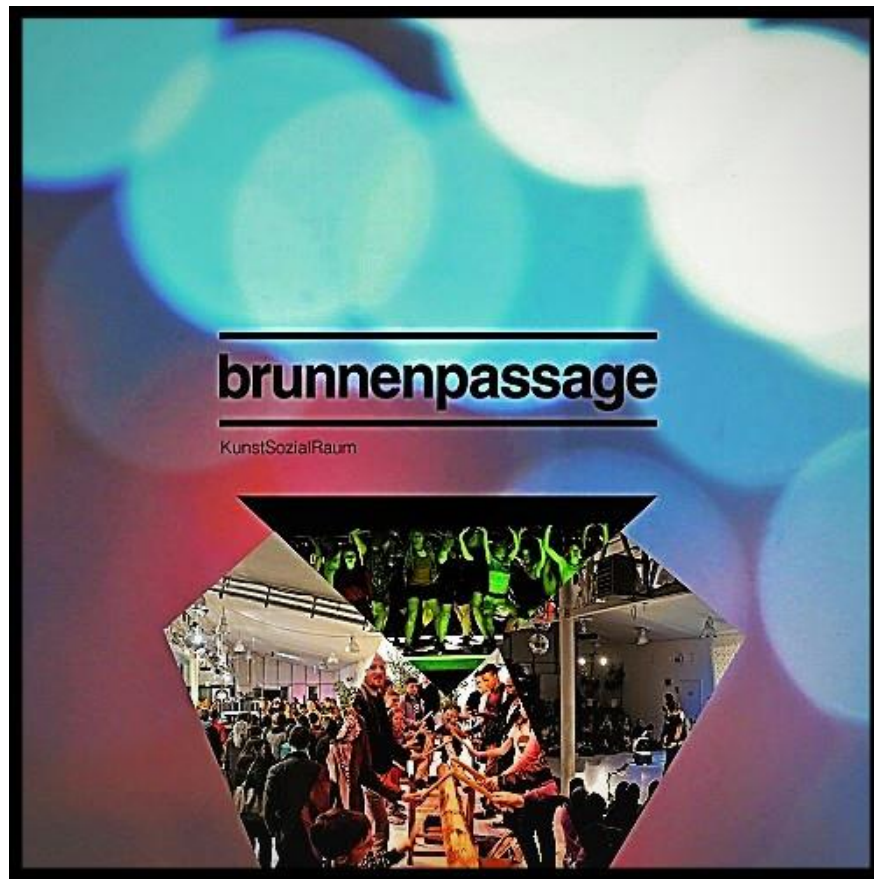


Foto: Brunnenpassage

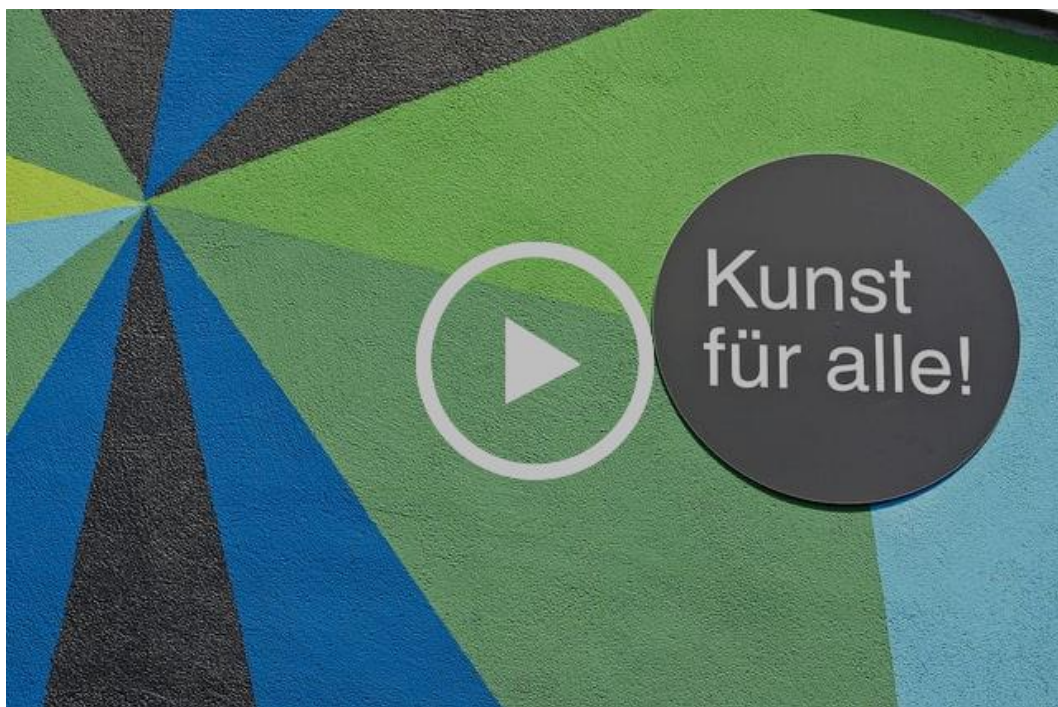
Es gab Kooperationen mit den Wiener Festwochen und dem Burgtheater sowie mit vielen kleinen Initiativen. Die Brunnenpassage schwärmte aus in entlegene Winkel dieser Stadt.

Sie ist selbst zu einer wichtigen Spielstätte der Wiener Kulturlandschaft geworden und gleichzeitig ist sie ein offener Ort der Begegnung und Vielfalt geblieben. Ein Blick durch die Glasscheiben und man taucht von den bunten Marktständen des Brunnemarktes in lachende Gesichter tanzender Menschen; ein Schritt und man steht mitten in einem Poetry Slam oder einer Diskussion.

Kunst für alle ist das prägende Motto. Deshalb ist die Teilnahme an allen Veranstaltungen in der Brunnenpassage kostenlos!

Nach zehn Jahren ist klar, dass die Idee lebt. Die Brunnenpassage ist ein interdisziplinärer, dezentraler Kunstort: Musik, Tanz, Theater, Ausstellungen, Film

Video zur Vielfalt in der Brunnenpassage:



Die Brunnenpassage macht über Kunst erlebbar, dass Vielfalt die Gesellschaft nachhaltig bereichert. Der Kunstort am Brunnenmarkt verbindet Kunstprozesse mit gesellschaftspolitischen Zielsetzungen. Für viele BesucherInnen ist die Brunnenpassage damit eine Tür um am vielfältigen kulturellen Leben der Stadt teilzunehmen.

In den vergangenen Tagen wurde gefeiert: am Samstag war ein großes Fest für NachbarInnen, FreundInnen und WegbegleiterInnen der Brunnenpassage. Mag.a Anne Wiederhold-Daryanavard ist die künstlerische Leiterin und Mitgründerin der Brunnenpassage. Die Schauspielerin und Organisationspsychologin lebt seit über zehn Jahren in Wien und war als Schauspielerin in vielen internationalen Produktionen tätig.

Am Rande des Festes am vergangenen Samstag erzählte sie über die nächsten Pläne der Brunnenpassage:



Diese neuen Partnerschaften mit dem Wiener Konzerthaus, dem Weltmuseum Wien und der Offenen Burg des Burgtheaters sind ein gesellschaftlicher Brückenschlag. Drei Jahre werden Projekte am Brunnenmarkt, in den drei Partnerinstitutionen und an immer mehr verschiedenen Orten Wiens umgesetzt werden. Die Idee: Die großen Häuser öffnen sich für die transkulturelle Kompetenz der Brunnenpassage, gleichzeitig wird postmigrantische Kunstpraxis für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar. Den Mitwirkenden

werden neue Kulturräume erschlossen, die ihnen bislang schwer zugänglich waren. Für die Brunnenpassage ist das ein nächster Schritt.



Freuen sich auf die nächsten zehn Jahre: Matthias Naske, Intendant Wiener Konzerthaus, Klaus Schwertner, Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien, Thomas Drozda, Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien, Anne Wiederhold-Daryanavard, Künstlerische Leiterin Brunnenpassage, Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport, Suzie Lebrun, Mitwirkende und langjährige Besucherin, Steven Engelsman, Direktor Weltmuseum Wien

Fotograf: Johannes Hloch

Mit einer bunten Reihe von Video-Interviews (nachzusehen auf der Facebookseite der Brunnenpassage, <https://www.facebook.com/search/top/?q=brunnenpassage>) wird die

Arbeit der Brunnenpassage gewürdigt. Unter anderen hat auch Bürgermeister Michael Häupl hier beschrieben, was ihm an der Brunnenpassage gefällt:

<https://www.facebook.com/445579732131667/videos/vb.445579732131667/1529550080401288/?type=2&theater>

Die Brunnenpassage finanziert sich über öffentliche Gelder (Stadt, Bund, EU, aktuell: Lead bei EU Projekt Creative Europe), Sponsoren und über Spenden von BesucherInnen. Trägerorganisation ist die Caritas der Erzdiözese Wien.

Am kommenden Donnerstag gibt es übrigens einen besonderen Gesprächsabend in Kooperation mit dem Verein Wirtschaft für Integration:

2007–2017 Ankommen in Österreich

Diskussionsveranstaltung

Do, 14.09.2017, 19:00 Uhr

Menschen, die vor etwa zehn Jahren nach Österreich gekommen sind, erzählen von ihrem Ankommen. Heute sind sie Unternehmer*innen, Studierende, Angestellte, Lehrende, Künstler*innen, usw. In dieser Veranstaltung wird anhand verschiedener realer Biografien deutlich, welche Herausforderungen, vor allem aber auch welche Chancen das Ankommen neuer Mitbürger*innen für die hiesige Gesellschaft birgt. Zu Gast sind am Podium junge und ältere Menschen unterschiedlichster Herkunft verschiedenster Berufsgruppen.

Eine Veranstaltung des Verein Wirtschaft für Integration in Zusammenarbeit mit der Brunnenpassage.

Und wer noch mehr über das Programm der Brunnenpassage wissen möchte, hier ist der Link: <http://www.brunnenpassage.at/spielplan/>

Die MutmacherInnen dieser Woche sind Anne Wiederhold-Daryanavard und ihr Team aus der Brunnenpassage.

Ich wünsche Ihnen eine besondere Woche, in der Sie viele Möglichkeiten haben, ihre gewohnten Wege zu verlassen und Neues zu entdecken,

herzlichst

Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsereprojekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2017 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria